

V. O. van der

2248

63<sup>2</sup>

Den 6<sup>ten</sup> Juli.

Lieber Tischmüller.

Wird mir Klümel Blüthen Saft  
ich jetzt anfertigen, & auch mir einige  
Zücker schreiben. Das will ich es nicht  
länger auffschreiben, denn mir ist das  
Alten letzten Brief ge' sagt, so übernehme  
nich wohl sehr, so was mich aber ein Be-  
weil das Sie mir Anna's Willen, so  
altes Gutes ein freundliches Andenken  
erhalten. Und das ich sich anzunehmen  
wird; — bringe ich nicht recht ge' sagt —  
für aufschreiben Gewandensetzung Altes  
Briefe Können ich jetzt geruht werden.

Schreiben von Afton eigens <sup>Y</sup> Glannd nicht  
verloren, als daß Sie es anders erwidern, —  
wofin Sie aber zu geben danken. —,  
sagen Sie nicht. — — — Mein wofin es auf  
sein wofin; so wofin if Afton wofin. besten  
Kleinste zu geben. Das Herrn Herrn gebits  
Sie, so wir es auf wofin wofin if die  
lieben Kleinste die jetzt das Bekanntschaft ge-  
gen das Großmutterliche wofin wofin.  
den. — Gut aufgegeben wofin Sie sein, &  
das wird Afton bei allem Tugend der  
Ganzen eine große Befähigung & ein  
höfliches Gedanken sein. — Mein Gott-  
besoflen! Ich muß Afton jetzt ein Liebes  
zu geben. — Gedanken Sie auf freundliche  
freundlich der alten Leute Tochter.